

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 28

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Fliegertruppe bekommt ihre Fahnen

Am vergangenen Sonntag fand auf dem Flugplatz Bern-Belpmoos die zeremonielle Fahnenübergabe an die Abteilungen eines Fliegerregiments statt. Die Fliegertruppen besaßen bis jetzt keine Fahnen. Oben: General Guisan übergibt einem Fliegeroffizier die Fahne, der sie für seine Abteilung in Empfang nimmt. Hinter dem General Oberstdivisionär Bandi, der Kommandant der Fliegertruppe. Unten: Die Zuschauer bei dem feierlichen Akt der Fahnenübergabe auf dem Belpmoos.

Les troupes de l'air reçoivent des drapeaux. Dimanche dernier, sur l'aérodrome du Belpmoos près de Berne, le général Guisan a remis des drapeaux à certaines compagnies d'aviation. Un très nombreux public assistait à cette cérémonie.

† Pietro Chiesa

erfolgreicher Tessiner Großkaufmann in Uebersee, ehemaliger Schweizerkonsul in Rosario (Argentinien), Gründer einer großen Zahl gemeinnütziger Institutionen in seiner engen Heimat, starb 86 Jahre alt in Chiasso.

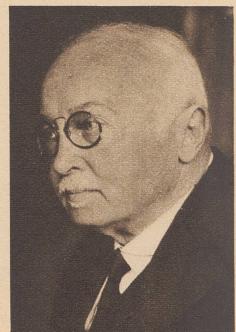
A Chiasso, vient de s'éteindre à l'âge de 86 ans, Pietro Chiesa, grand commerçant d'outre-mer et ancien consul suisse à Rosario (Argentine). Rentré dans sa patrie, il fonda de nombreuses institutions de bienfaisance et fut un grand philanthrope.



† Alt-Bundesrichter Dr. H. Honegger

starb 79jährig. Dem Bundesgericht gehörte er von 1901 bis 1936 an. 1915-1916 war er dessen Präsident.

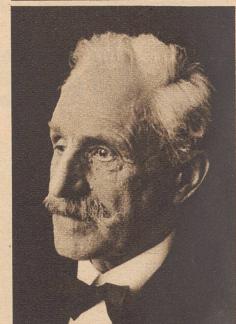
M. Heinrich Honegger, ancien juge fédéral, est décédé à l'âge de 79 ans. Il appartint au Tribunal fédéral de 1901 à 1936 et en fut président en 1915/1916.



† Alt-Bundesrichter Dr. Victor Merz

starb 75jährig. Dem höchsten schweizerischen Gerichtshof, den er 1911/12 präsidierte, gehörte er 31 Jahre an.

M. le Dr Victor Merz, ancien juge fédéral, vient de mourir à l'âge de 75 ans. Durant 31 ans, il fit partie du Tribunal fédéral.



VI Br. 4102 - 1/1909

Die «Stiftung für das Alter»

veranstaltete aus dem Legat des verstorbenen Arztes Dr. Pandaud eine Dampferfahrt für ihre Schützlinge, mit einem Imbiss in Rapperswil. Vierhundert Teilnehmer folgten der Einladung, darunter eine 86jährige, die zum ersten Mal auf dem Zürichsee fuhr. Bild: Die älteste Teilnehmerin, die 94 Jahre alt ist.

400 vieillards ont été conviés par la fondation «Pro Senectute» à une promenade sur le lac de Zurich. La doyenne d'âge de cette croisière ne compte pas moins de 94 ans.



Juni 1940

Mussolini als Oberbefehlshaber der italienischen Armee auf einer Inspektionsfahrt an der Westalpenfront. In Begleitung Marschall Badoglio fuhr er über den Kleinen St. Bernhard und die Grenze nach dem Orte Séez in der besetzten Zone. Bild: Die getarnten Automobile auf Pafshöhe des Kleinen St. Bernhard.

Juin 1940. M. Mussolini, chef suprême de l'armée italienne, au cours d'un voyage d'inspection sur le front des Alpes. Accompagné du maréchal Badoglio, il a franchi le Petit-St-Bernard et s'est avancé jusqu'à Séez, dans la zone occupée en France par les troupes italiennes. Photo: La voiture du Duce au col du Petit-St-Bernard.



Frühjahr 1918

Georges Clemenceau, damals Ministerpräsident von Frankreich, auf Besuch an der Front. Im Vordergrund der Führungsoffizier, im Hintergrund der Ministerpräsident mit seiner Begleitung auf dem Gang durch das zerschossene Gelände am «Toten Mann» bei Verdun.

Début de 1918. Georges Clemenceau, alors président du Conseil des ministres français, en visite au front. Au premier plan, un officier précède le président et sa suite dans la région du «Mort-Homme», près de Verdun.



Die ZI erscheint Freitags. • Chef-Redaktor: Arnold Kähler. Schweizerische Abonnementpreise: Vierteljährlich Fr. 3.85, halbjährlich Fr. 7.25, jährlich Fr. 13.65 bei Ueberweisung auf Postscheck-Konto Zürich VIII 3790 oder Barzahlung. Einzug per Nachnahme durchschnittlich 25 Rappen mehr. Abonnementabzug durch ein Postamt 30 Rappen mehr. Auslands-Abonnementpreise: In Versand als Inlandsabzug: Vierteljährlich Fr. 4.95 bzw. Fr. 5.80, halbjährlich Fr. 9.50 bzw. Fr. 11.05, jährlich Fr. 19.35 bzw. Fr. 21.45, je nach Ländergruppe. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Innenteil: Werner Bininger • Inserationspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. .60, für Ausland Fr. .75; bei Platzvorschrift Fr. .75, für Ausland Fr. 1. • Schlüß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von abgedruckten Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. • Verlag, Druck, Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Zürich, Morgartenstraße 29. • Telegramme: Conzettihuber. • Telefon 5 1790. • Imprimé en Suisse.



Der Untergang der «Orama»

Im Rahmen einer Flottenaktion der deutschen Seestreitkräfte gegen englische Truppentransporte, die zur Verstärkung nach Narvik gebracht werden sollten, wurde in den ersten Tagen des Juni in der Nordsee der britische Truppentransporter «Orama» versenkt. Die «Orama» war ein 21 000 Tonnen großes Schiff und hatte etwa 1000 Mann an Bord. Der Untergang, aus dem wir hier vier Phasen zeigen, vollzog sich sehr rasch. Zwei Minuten nach der Torpedierung stellte sich die «Orama» auf das Heck. Im Sinken knickte der vordere Schornstein ab. Etwa eine Minute stand dann das Schiff senkrecht im Wasser, wie Bild drei es zeigt, um nachher rasch zu versinken. Das Schiff im Vordergrund ist ein deutscher Zerstörer, der wahrscheinlich die «Orama» torpediert hat.

«Océano Nôx.» Début juin dans les eaux de la mer du Nord. Une patrouille de torpilleurs allemands a surpris un convoi de troupes britanniques faisant route vers Narvik. Elle ouvre le feu sur l'«Orama», paquebot de 21 000 tonnes qui, en moins de trois minutes, s'enfonce dans les flots. Au premier plan, le torpilleur allemand qui, selon toute vraisemblance, coule l'«Orama».